Licht

Licht.
Überall, auch nirgends
Dunkel.
Nachts, nicht nur

Am Tag
Alles umgebend, unweigerlich
Doch nachts,
Draußen klein, sonst nur künstlich

Licht.
Lebensessenz, flammender Tod
Dunkel.
Eiseskälte, obgleich Schutz

Feuer, das wir nutzen,
In Geschichten experimentieren,
Echsen, riesenhaft, die damit hantieren,
Flammende Bälle fern von uns, die auch explodieren.

Licht
Ohne es kein dunkel
Licht
Ohne es just nichts

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de